

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	21.04.2008	7.2.3

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Anfrage der CDU-Fraktion vom 10.04.2008 "Inanspruchnahme der Angebote der Offenen Ganztagschule"

Die Anfrage der CDU-Fraktion vom 10.04.2008 wird wie folgt beantwortet:

Welche Gründe sind der Verwaltung für diese doch sehr unterschiedliche Inanspruchnahme an Ganztagsplätzen bekannt?

Bereits die Versorgung der Stadtbezirke und –teile mit Hortplätzen war unterschiedlich ausgeprägt. Die zunächst angestrebte Gewährleistung von Ganztagsplätzen in Grund- und Förderschulen in gleicher Höhe spiegelte insofern diese bisherige Versorgungssituation wider. In den vergangenen Jahren wurde jedoch deutlich, dass diese bisherige ca. 25%-ige Versorgungssituation nicht ausreichend war. Die Nachfrage der Eltern ist in allen Stadtbezirken und –teilen gestiegen, allerdings unterschiedlich.

Dies ist einerseits sicherlich auf den unterschiedlich hohen Anteil berufstätiger Eltern zurückzuführen, andererseits wird sich die weiterhin bestehende Ausstattung einiger Stadtteile mit Hortplätzen auswirken. Stadtweit werden noch 59 Hortgruppen fortgeführt, dies sich allerdings ausschließlich in Wohngebieten mit erhöhtem Jugendhilfebedarf befinden.

Wie kann die Situation verbessert werden?

Zur Beurteilung des voraussichtlichen Bedarfs im Schuljahr 2008/09 wurden alle 161 Offenen Ganztagschulen sowie 55 Trägervereine um Daten und Informationen gebeten, wie z. B.

- Altersstruktur der offenen Ganztagschule
- Bedarf der Erstklässler 2008/09 (abgefragt im Rahmen der Schulanmeldung)
- Anzahl der Kinder auf Wartelisten

Die Auswertung dieser Datenlage hat ergeben, dass 72 Schulen einen höheren Bedarf haben als

die der derzeitigen Planungs- und Beschlusslage zugrunde gelegte Basis vorsieht.

In 8 von 15 Schulen im Stadtbezirk Lindenthal ergab die Abfrage einen um 150 Plätze höheren Bedarf.

Aufgrund der stadtweit ermittelten Mehrbedarfe im Umfang von rd. 1.350 Plätzen wird dem Rat in seiner Sitzung am 24.04.2008 eine Beschlussvorlage zum Ausbau des Offenen Ganztags auf insgesamt 18.800 Plätze vorgelegt. Vorbehaltlich der Zustimmung werden in Lindenthal ab dem Schuljahr 2008/2009 insgesamt 2.325 Ganztagsplätze zur Verfügung stehen und damit eine Versorgungsquote von 59% erreicht werden können. Der bestehende Bedarf kann somit gedeckt werden.

Im Anschluss an die Beratung im Rat wird den Bezirksvertretungen die Vorlage einschließlich der stadtbezirks- bzw. stadtteilbezogenen Versorgung zur Kenntnis gegeben.

Eine Erhöhung des OGTS-Angebotes – zum Beispiel zur Anpassung an die durchschnittliche städtische Versorgungsquote von 52% – setzt die Nachfrage durch die Erziehungsberechtigten voraus. Ob und inwieweit diese Nachfrage künftig gesteigert werden kann, werden Schul- und Jugendverwaltung mit Schulen und Institutionen sowie der Sozialraumkoordination in den betreffenden Stadtteilen und Sozialräumen erörtern und abstimmen.